

FRAUENFUSSBALL

Alemannia hat Platz 5 ins Visier genommen

Aachen. Der Blick nach unten ist Geschichte. Denn seit dem 2:0-Sieg gegen Coesfeld haben die Regionalliga-Fußballerinnen von Alemannia Aachen auch rechnerisch nichts mehr zu befürchten. „Jetzt wollen wir noch ein paar Plätze gutmachen“, hat Trainerin „Alex“ Abels vor den letzten beiden Spielen Platz 5 im Blick. Beim punktgleichen VfL Kommern will der Tabellenneunte am Sonntag (15 Uhr) seinem „letzten kleinen Ziel“ näher kommen. Mit Sabrina Bemmel, Laura Jünger und Lisa Mandt haben sich drei Spielerinnen aber bereits in den Urlaub verabschiedet. (bj)

FUSSBALL

A-Junioren-Bundesliga: Erhöhtes Risiko

Duisburg – Alem. Aachen: „Uns bleibt ja gar nichts anderes übrig, als alles auf eine Karte zu setzen“, kündigt Trainer Reiner Plaßhenrich erhöhte Risikobereitschaft an. Er macht eine einfache Rechnung auf. Es sind noch sechs Punkte zu vergeben, und die müssen eben geholt werden, um doch noch der Mittelrheinliga zu entgehen. „Wir hatten auch gegen Gladbach unsere Möglichkeiten, aber leider reichte es nicht zu einem Tor“, hofft der Coach diesmal auf einen schnellen Treffer. Und dann darauf, dass Viktoria Köln den Wattenscheidern ein Schnippen schlägt.

B-Junioren-Bundesliga: Stressfreier Ausklang

Alem. Aachen – Duisburg (So., 11.00, Grenzlandkampfbahn Walheim): Trainer Ben Manga freut sich auf einen stressfreien Saisonabschluss. „Wir haben jetzt noch schöne Partien gegen Duisburg und in Leverkusen. Die werden wir nutzen, um auch den Spielern Praxis zu geben, die bisher hinten dran gestanden haben.“ Bei den Meiderichern holte Aachen immerhin ein 0:0. Das ist auch der Mindestanspruch, den Manga fürs Rückspiel hat. Er hofft, dass durch den Klaskenerhalt seine Alemannen nun auch zeigen, dass sie gewinnen und gleichzeitig auch einen technisch anspruchsvollen Fußball zeigen können.

C-Junioren-Regionalliga: Torflaute beenden

Alem. Aachen – Wuppertal (Sa., 15.00, Sparkassenstadion): „Man merkt schon, dass die Kräfte immer mehr schwinden“, berichtet Trainer Marc Gillissen. Aachen hat bis zur Sommerpause noch zwei Begegnungen vor der Brust. Der Coach wünscht sich, dass seine Mannschaft noch vor den Ferien die zuletzt an den Tag gelegte Torflaute beenden kann. Zu Beginn der Woche hatte er seinem Aufgebot zwei trainingsfreie Tage verordnet. Nach dem Motto, dass „im Moment Pause das beste Training ist“. Er ist auch überzeugt: „Wenn wir die Leistung aus der zweiten Hälfte der Essen-Partie hinbekommen, werden wir gewinnen.“ (mali)

DATENBANK

Fußball
A-Junioren, Bundesliga: Bochum - Bayer Leverkusen 1:1
B-Junioren, Bundesliga: Schalke - Dortmund 4:1, RW Essen - Bonn 1:2
C-Junioren, Regionalliga: Wuppertal - Bielefeld 2:2

Leichtathletik

Kreismeisterschaften, Mehrkampf, in Kohlscheid, Schüler, M 15: 1. Fabian Kühnel (LC Herzogenrath) 2151 Punkte, 2. Benjamin Sinanovic (Merkstein) 2066, 3. Alexander Becher (Raspo Brand) 1975
Mannschaft: 1. Raspo Brand (Becher, Hildebrand, Wagner, Eckervogt, Deutenberg) 8764
M 14: 1. Christian Axstmann (Dürwiß) 1811 Punkte, 2. Marcel Wagner (Raspo Brand) 1779, 3. Sirius Mielche (LC Herzogenrath) 1695
Schülerinnen, W 15: 1. Vabessa Weber (Dürwiß) 1829 Punkte, 2. Alischa Wolff (Raspo Brand) 1752, 3. Lotte Titze (Roetgen) 1672
Mannschaft: 1. Elmar Kohlscheid (Blessed, Naumann, Eisenbach, Mittelkoop, Büttgenbach) 7930
W 14: 1. Laura Baske (LC Herzogenrath) 1883 Punkte, 2. Yvonne Neumann (Frankenberger) 1809, 3. Gabi Slegers (LC Herzogenrath) 1690

Anne Stein-Kirch holt sich den Bezirkstitel

Auch Andreas Mießen und Mario Lisok setzen sich bei den Radsport-Meisterschaften in Bonn durch

Aachen. Ausgezeichnete Leistungen zeigten die Aktiven des Radsportbezirks Aachen bei den gemeinsamen Meisterschaften mit den Bezirken Köln und Mittelrhein Süd. Diese wurden in Bonn ausgetragen.

So sicherte sich bei den Frauen die Monschauerin Anne Stein-Kirch (Profil Hürtgenwald) auf dem selektiven Rundkurs (1,4 km pro Runde) den Titel nach 35,2 Kilometern, auf denen 720 Höhenmeter zu überwinden waren. Auf den zweiten Platz fuhr Heidi

Matweu aus den Reihen des RV Diana Oberbruch.

Das Rennen der Männer (KT und A-/B-/C-Fahrer) über 70,4 km (1440 Höhenmeter) dominierte der RSV Düren, der mit Sieger Nick Runia, Marcel Kropp und Sven Rehbein die ersten drei Plätze belegte.

Stark war auch der Auftritt von Andreas Mießen (VSC Euregio) in der Klasse U 19. Er gewann nach 53,5 km und 1100 Höhenmetern vor seinem Vereinskameraden Jonas Lüdemann. Auf den dritten

Platz kam Johannes Lürkens (Schwalbe Eilendorf).

Der RC Zugvogel-09 Aachen machte die Klasse Senioren 2 unter sich aus. Nach 39,4 km auf dem hügeligen Kurs siegte Mario Lisok vor Andreas Schruff und Jürgen Wertz.

In der U 17-Klasse setzte sich Michael Hover (Düren) vor dem Stolberger Hubertus Quassowski durch.

Die U 15 gewann Kai Philipp Münstermann (Düren) vor Maximilian Durst und Heiko Homrigh-

hausen (beide Zugvogel).

Tim Gerald (Diana Oberbruch) fuhr in der U 13 als Erster über die Ziellinie.

Bei den Mädchen beendete Antje Dürre (Diana Oberbruch) das Rennen vor Katharina Quassowski (RSC Stolberg) als Siegerin. (wp)

Weitere Platzierungen:

Klasse KT und A/B/C: 6. Dirk Esser (Stolberg)
Senioren 2: 4. Norbert Asselhofen, 5. Harald Sodi (beide Zugvogel)

U 19: 6. Nils Homrighausen (Zugvogel)

U 15: 4. Luca Buschmanns (Roetgen), 5. Heiko Homrighausen, 7. Jakob Winkler (beide Zugvogel)

Ohne Chance in Frankfurt

Judo-Bundesligist Hertha Walheim fährt heute mit einem stark ersatzgeschwächtem Aufgebot zum Duell mit dem Tabellenführer. Krügers Tränen...

Walheim. Da steht der TSV Hertha Walheim in der Gruppe Nord der Judo-Bundesliga mit 4:0 Punkten auf Platz 2 nach zwei Kampftagen, hat den besten Liga-Start seiner Vereins-Geschichte hingelegt und darf von der Play-off-Teilnahme träumen. Und was sagt Steffen Krüger? „Ich könnte heulen“, verkündet der ehrgeizige Trainer vor dem heutigen Auftritt seiner Mannschaft beim JC 90 Frankfurt (Oder).

Was dem kämpfenden Coach die Laune vermagelt hat, sind die Personalprobleme, denn vor dem dritten Kampftag ist die Ausgangslage alles andere als rosig. Würde dem Betrachter vor den Siegen in Mönchengladbach und gegen Hamburg fast schwindelig beim Durchzählen der jeweils über 20 einsatzbereiten Judoka, so reichen heute fast zwei Hände, um das Häuflein der Aufrechten zu ordnen.

Kein Gipfeltreffen

Entsprechend gering sind die Erfolgsaussichten, schließlich ist der Gastgeber aus Frankfurt/Oder einer der Top-Favoriten der Gruppe Nord, feierte in Potsdam (7:6) und gegen Mönchengladbach (11:1) wie Walheim zwei Auftaktsiege. Doch das Duell der beiden einzig noch ungeschlagenen Teams wird kein Gipfeltreffen, Walheim dürfte chancenlos sein.

Wer Steffen Krüger kennt, weiß, wie ihn das wurmt, „denn mit unserer bestmöglichen Mannschaft hätten wir auch Frankfurt schlagen können. Und das macht's besonders ärgerlich!“ Verletzungen, Turnier-Verpflichtungen, schon ist Walheims Aufgebot geschrumpft, und so werden sich

folgende elf Athleten auf die lange Reise in den Osten der Republik begeben: Patrick Konat (-60 kg), Aziz Mesaoudi, Philipp Volkmer (beide -66 kg), Barhi Konat, Ali Alimirzaie (beide -73 kg), Robert Westerkamp (-81 kg), Patrick Haas, Mark Oosterman (beide -90 kg), Stefan Krause (-100 kg), Steffen Krüger und Tobias Albuschies (beide +100 kg) gehen heute auf die Waage.

Somit ergeben sich nur wenige taktische Möglichkeiten für Steffen Krüger, dessen Formation dann am kommenden Wochenende einen ganz wichtigen Kampf vor der Brust hat. Denn mit einem weiteren Heimspiel über den SC Berlin am 12. Juni, ab 18 Uhr in der Sporthalle des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster, könnte der Klub einen ganz großen Schritt Richtung Viertelfinal-Teilnahme machen.

Ob die Herthaner heute noch einmal Eigenwerbung betreiben können, scheint fraglich, doch mit einer besseren Besetzung als in Frankfurt dürfte sich Krügers Laune vor dem Kampf gegen Berlin wieder bessern. Und dann sollten am Ende höchstens Freudentränen fließen... (fö)

„Reserve“-Doppelveranstaltung mit Hertha-Männern und TV-Frauen

Zwei Siege und Platz 3 in der Endabrechnung: So setzt Frank Heynen die Ziele des Judo-Regionalligisten Hertha Walheim II. Das Team kämpft heute im Rahmen einer Doppelveranstaltung in der Brander Halle an der Schagenstraße.

Bevor es Walheim II mit Bushido Köln und Witten-Annen II zu tun hat (16 Uhr), wird auch das zweite



Ein Talent, das in dieser Saison für Furore sorgen könnte: Walheims erst 20-jähriger Robert Westerkamp (links). Foto: Wolfgang Birkenstock

Frauenteam des TV Brand aktiv. Ab 15 Uhr kämpft der von Jürgen Dominick und Markus Corsten ge-coachte Regionalligist gegen den JC Düsseldorf und Bushido Köln.

Walheims Trainer Frank Heynen ist froh, keine Athleten für die Erste abstellen zu müssen. Denn Gegner Witten kann wohl nur seinen originären Regionalligakader einsetzen,

weil deren Erste heute in Potsdam kämpft. Heynen setzt auf Punkte durch Radermacher, Dieck und Entgens und überlegt, wen er gegen den Ex-Walheimer Pascal Pauke stellen wird. Bushido Köln, zweiter Gegner an dem Tag „ist für uns ein kleines Rätsel“. Heynen prognostiziert: „Kommt Köln mit dem Team vom letzten Kampftag, werden wir gewinnen.“ (mali)



Mittelrhein-Meister sind sie ohnehin schon, jetzt bejubeln sie auch den Gewinn des FVM-Pokals: Alemannias C-Juniorinnen.



Sie werden ihrer Favoritenrolle im FVM-Pokal gerecht: Alemannias B-Junioren setzen sich im Finale verdient durch.

Zwei FVM-Trophäen gehen an den Tivoli

Alemannias B-Junioren und C-Juniorinnen gewinnen Pokalfinals. Raspo Brand scheitert in der Verlängerung.

Brühl/Nörvenich. Zweimal Alemannia Aachen, SC West Köln und SV Bergisch Gladbach: So heißen die Sieger der FVM-Pokal-Finals bei den B-, C- und D-Junioren sowie den C-Juniorinnen, die in Brühl und Nörvenich ausgetragen wurden.

Bei den D-Junioren unterlag Raspo Brand mit 0:1 nach Verlän-

gerung gegen Bergisch Gladbach. Nach ausgeglichenem Spielverlauf brachte schließlich ein Freistoß in der Verlängerung die Entscheidung gegen die Brander.

Die B-Junioren von Alemannia Aachen wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und schlugen Viktoria Köln mit 3:1 (2:1). Tim Lünenbach brachte den Bundesligisten

in Führung (11.). Doch die Viktoria glich nur drei Minuten später aus. Jan Rother mit dem erneuten Führungstreffer (34.) und Robert Leipertz nach dem Wechsel machten den verdienten Pokalerfolg perfekt.

Nachdem sich die C-Juniorinnen von Alemannia Aachen schon die Meisterschaft in der Mittel-

rheinliga gesichert hatten, krönte die Mannschaft mit dem 4:0-Finalsieg gegen Fortuna Köln ihre Saison. Das Spiel war von beiden Seiten umkämpft, doch Treffer von Anne Schüller (2), Sarah Schüller und Michele Dohms brachten die Fortuna klar auf die Verliererstraße. Alemannias Juniorinnen überzeugten auf der ganzen Linie.

WOCHENENDSPORT

American Football

Oberliga: Aachen - Köln II (So., 16.30, Ludwig-Kuhnen-Stadion)

Fußball

A-Junioren, Bundesliga: Duisburg - Alem. Aachen

Mittelrheinliga: Dürwiß - Honnef (Sa., 17.30)
Bezirksliga: Alem. Mariadorf - Walheim (Sa., 16.00), Dürwiß II - Wegberg-Beeck II (So., 11.00), Lich-Steinstraß - Rott

B-Junioren, Bundesliga: Alem. Aachen - Duisburg

Mittelrheinliga: Rott - Bonner SC U 16 (Sa., 16.15), Alem. Aachen U 16 - Vikt. Köln (Sa., 17.00), Friesdorf - Dürwiß

Bezirksliga: Hehlrath - Niederau II (So., 17.00), Wegberg-Beeck II - Dürwiß II

C-Junioren, Regionalliga: Alem. Aachen - Wuppertal (Sa., 15.00, Sparkassenstadion)

Frauen, Regionalliga: Kommern - Alem. Aachen

Hockey

Oberliga: Wuppertal - Aachen

Frauen, Oberliga: Wuppertal - Aachen

Judo

Bundesliga: Frankfurt/Oder - Walheim

Regionalliga: Walheim II - Köln, Walheim II - Witten-Annen II (Sa., 16.00, Schagenstr., Brand)

Frauen, Regionalliga: Brand II - Düsseldorf, Brand II - Köln (Sa., 15.00, Schagenstr., Brand)

KURZ NOTIERT

Handball: Turnier bei Schwarz-Rot Aachen

Aachen. Zum 29. Mal veranstaltet Schwarz-Rot Aachen sein großes Turnier. Auf der Anlage an der Breslauer Straße beginnen am heutigen Samstag um 11 Uhr die Kleinfeld-Turniere mit 75 Jugendmannschaften. Am Sonntagvormittag werden dann die Minis aktiv, nachmittags die Frauen und Männer mit insgesamt 32 Teams. Parallel dazu laufen auf dem Beachplatz Turniere für Jugend (35 Mannschaften) und Senioren (26).

American Football: Die Vampires sind Favoriten

Aachen. Gibt es im dritten Saisonspiel den dritten Sieg für den Oberligisten Aachen Vampires? Gegen die Reserve der Cologne Falcons, die ihre bisherigen beiden Begegnungen verloren, will das Team die Tabellenführung verteidigen. Die Offense soll auch am Sonntag (16.30 Uhr, Ludwig-Kuhnen-Stadion) den Ausschlag für die Aachener geben.

Kegeln: Jubiläum wird mit Pokalturnier gefeiert

Eschweiler. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens veranstaltet SW 60 Aachen ab dem heutigen Samstag sein 22. internationales Pokalturnier. In diesem und am kommenden Wochenende spielen 30 Teams aus drei Nationen im Kegelcenter „Am Knickertsberg“ um den Pokal. Grün-Weiß Rothe Erde wird das Turnier heute um 9 Uhr eröffnen.

Leichtathletik: Siege für DJK-Nachwuchs

Herzogenrath. Bei den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften der Schüler starteten 45 Aktive aus zehn Vereinen. Den Mannschaftssieger der Schülerinnen sicherte sich Ausrichter DJK Elmar Kohlscheid, bei den Schülern siegte die DJK Raspo Brand. ► siehe Datenbank

Fußball I: Alemannia komplettiert Trainerstab

Aachen. Obwohl die Saison für die drei klassenhöchsten Nachwuchs-Teams noch nicht beendet ist, werden bei Alemannia Aachen bereits die Weichen für die nächste Spielzeit gestellt. Der Klub vom Tivoli hat die Trainerpositionen wie folgt besetzt: U 19 Reiner Plaßhenrich, Kai Uwe Kallenbach; U 17 Marc Gillissen, Klaus Herten; U 16: Norbert Koczubik, Alberto Garcia; U 15 Maurice Verbunt, Stephan Straub.

Fußball II: Richterich mit Jugendsportwoche

Richterich. Zum 28. Mal richtet Rhenania Richterich ihre Jugendsportwoche aus. Heute finden das F- (10 Uhr) und das B-Juniorienturnier (14 Uhr) statt. Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit den Spielen der Bambini (10 Uhr) und der C-Juniorien (14 Uhr) am Sonntag.